Aus der Sitzung des Gemeinderates am 09.02.2022

Erweiterung des Kindergartens Kohlstetten
Vorstellung der fortgeführten Planung und Beratung zum weiteren Vorgehen

Im Rahmen der Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung (siehe Gemeinderatssitzung vom 17.11.2021) wurde durch den Gemeinderat beschlossen, das Betreuungsangebot im Kindergarten Kohlstetten um eine Kindergartengruppe (20-25 Plätze) mit Verlängerter Öffnungszeit zu erweitern.

Nach wie vor besteht eine große Nachfrage von jungen Familien nach Kindergartenplätzen in Kohlstetten, dies ist insbesondere für die Ortsentwicklung ein sehr positives Signal.

Das Büro supper heinemann architekten wurde durch die Gemeinde Engstingen beauftragt, die Planunterlagen und die zu erwartenden Kosten zu erstellen. Zum Stand 31.01.2022 wird von Kosten in Höhe von rd. 500.000 EUR ausgegangen. Neben den baulichen Maßnahmen zur Einbindung des bisherigen Dienstzimmers des Ortsvorstehers und des Ortschaftsrates in den Kindergarten sind insbesondere auch Arbeiten zur Ertüchtigung des Brandschutzes sowie die Beschaffung von Inventar für den neuen und den bestehenden Bereich des Kindergartens notwendig.

Frau Supper hat dem Gemeinderat die entworfene Planung in der Sitzung vorgestellt sowie entsprechende Fragen beantwortet.

Im Hinblick auf die Finanzierung werden die Mittel für die Einrichtung und den laufenden Betrieb der Kindergartengruppe mit Verlängerter Öffnungszeit im Haushaltsplan der Gemeinde Engstingen bereitgestellt. Zum jetzigen Stand der Haushaltsplanungen sind für die Maßnahme im investiven Bereich 500.000 EUR vorgesehen. Für die Maßnahme wurde ein Zuschussantrag im Rahmen des Ausgleichstock des Landes gestellt.

Im Anschluss an Beratung hat der Gemeinderat mehrheitlich der vorgestellten Planung sowie der Erweiterung der Kindergartens Kohlstetten um eine Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit grundsätzlich zugestimmt.

Bezüglich der Fortführung der Planung soll der technische Ausschuss eingebunden werden und die Verwaltung wurde beauftragt, die notwendigen Stellenausschreibungen vorzunehmen.

Einführung eines kommunalen Energiemanagements bei der Gemeinde Engstingen; Vorstellung des Energieberichts
Nach dem Beitritt zur Klimaschutzagentur Reutlingen wurde seitens der Gemeinde Engstingen beschlossen, ein Energiemanagement für die kommunalen Gebäude der Gemeinde einzuführen.

In diesem Zusammenhang wurde erstmals ein Energiebericht erstellt, für den umfangreiche Vorarbeiten seitens der Verwaltung, federführend von Frau Hoffmann, und der Klimaschutzagentur notwendig waren.

Herr Schneider von der Klimaschutzagentur stellte dem Gemeinderat den von ihm verfassten Bericht vor und beleuchtete hierbei verschiedene Themenbereiche wie die Verbrauchsentwicklung bei Wärme, Strom und Wasser der Gebäude, die Entwicklung der Treibhausgasemissionen und die jeweilige Kosten- und Preisentwicklung. Ebenso wurden von Herrn Schneider auffällige Verbrauchskennwerte der Gebäude sowie die Werte für die Straßenbeleuchtung ermittelt.

Bei den Verbräuchen ist festzustellen, dass sich durch die Corona-Pandemie einige Verbrauchsmuster der Gebäude im Verbrauchsjahr 2020 in Bezug auf das Basisjahr 2017 deutlich unterscheiden. Dies ist insbesondere auf eine pandemiebedingt verminderte Nutzung der Gebäude zurückzuführen.

Die Klimaschutzagentur kommt in Ihrem Bericht dennoch zu dem Ergebnis, dass die Gemeinde Engstingen ihr konsequentes Energiemanagement mit Erfolg umsetzt. Durch zahlreiche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den kommunalen Gebäuden (insbesondere im Bereich der Freibühlschule) sowie durch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED ist die Gemeinde auf einem sehr guten Weg, ihre Treibhausgasemission zu reduzieren.

Auch im Jahr 2022 sollen wiederum Gebäudebegehungen gemeinsam mit der Klimaschutzagentur stattfinden, hierbei werden die Liegenschaften begutachtet und entsprechende Empfehlungen zur Reduzierung der Energieverbräuche besprochen.

-Fortsetzung folgt-